



Keith Haring, Untitled (Subway Drawing), 1983



Urban und öffentlich!

☞ Für mich besteht kein Unterschied zwischen einer Zeichnung, die ich in der U-Bahn mache, oder einer, die für Tausende von Dollar in einer Galerie verkauft wird. Es gibt eindeutige Unterschiede im Kontext und im Medium, aber die Intention ist dieselbe. (1)



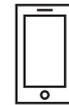
☞ Kunst sollte etwas sein, das die Seele befreit, die Fantasie anregt und die Menschen ermuntert, weiter zu gehen. Sie feiert die Menschheit, statt sie zu manipulieren. (2)

 Grafik, Graffiti, Subkultur, Kunst im öffentlichen Raum, Gesellschaft/Politik, Fotografie, Zeichnung

- ▷ Auf welche Themen möchtest du die Öffentlichkeit aufmerksam machen?
 - ▷ Suche im Internet die Abbildung eines Ortes im öffentlichen Raum, den du als Fläche für ein politisches Kunstwerk nutzen möchtest.
 - ▷ Entwirf analog oder digital ein Objekt – einen Schriftzug, eine Zeichnung, ein Plakat o. Ä. –, und füge es in die Abbildung des Ortes deiner Wahl ein.
-  *get out*
- ▷ Sucht in der Umgebung nach geeigneten Orten für eure Kunstwerke.
 - ▷ Dokumentiert die Orte mit dem Smartphone.



Stifte, Papier



PC/Tablet

 Kamera/Smartphone

(1) K. Haring, zit. n.: H. G. Teiner: Keith Haring, in: Bold. The Magazine, 15.05.2015, [online] <https://www.bold-magazine.eu/keith-haring/> [25.05.2020]. | (2) K. Haring, zit. n.: A. Widmann: Tänzer und Totenfürer, in: Frankfurter Rundschau, 26.03.2018, [online] <https://www.fr.de/kultur/kunst/taenzer-totenfuehrer-10977387.html> [25.05.2020].